



Handreichung zur Schulpraktischen Übung im Fach Deutsch

1. Was ist eine schulpraktische Übung?

Pro Fach ist eine Schulpraktische Übung (SPÜ) erfolgreich zu absolvieren. Hierbei werden praxis- und forschungsnah auch innovative Unterrichtsansätze ausprobiert und reflektiert. Gruppen von 3-5 Studierenden gestalten über ein Semester den Unterricht in Klassen an unterschiedlichen Schulen in der Region. Sie werden intensiv in Vor- und Nachgesprächen, sowie einem parallel laufenden Seminar durch die jeweilige Fachdidaktik begleitet.

Voraussetzung für die Teilnahme an einer SPÜ ist das bestandene Basismodul der Fachdidaktik Deutsch. Bitte beachten Sie die speziellen Anmeldefristen für SPÜen (Anmeldungen für das SoSe: in der Regel die ersten beiden Wochen der vorlesungsfreien Zeit; Anmeldungen für das WiSe: in der Regel die ersten beiden Septemberwochen).

2. Wie läuft eine schulpraktische Übung ab?

Sie beginnen das Semester in der Regel mit Lehrveranstaltungen am Institut (ggf. an der Schule). Dort erhalten Sie Informationen über die Klasse, die Themen etc., die Sie unterrichten werden. Es erfolgen Unterrichtsplanungen sowie eine oder mehrere Hospitationen in der Klasse vor Beginn der Praxisphase.

Während der Praxisphase wird der Unterricht von der Dozent*in, den Teilnehmer*innen der SPÜ-Gruppe und ggf. der Lehrkraft protokolliert und gemeinsam mit Ihnen kriterienorientiert direkt im Anschluss an die jeweilige Stunde reflektiert (Gruppenreflexion). Gehalten werden, abgestimmt auf das Thema, je nach den gegebenen Möglichkeiten Einzel- oder Doppelstunden. Die Organisation der Stunden wird mit der Lehrkraft und der Schule abgestimmt.

Im Anschluss an die Praxisphase an der Schule erfolgen Nachbereitungssitzungen, die in der Regel am Institut (ggf. an der Schule) stattfinden. In der Nachbereitungsphase werden gemeinsam mit Ihnen Schwerpunkte der Unterrichtsstunden bestimmt, die in den verbleibenden Übungssitzungen vertieft reflektiert, geübt etc. werden. Sie erhalten dazu vertiefendes Material, Reflexions- und Simulationsanreize.

Für die Planung der Stunden orientieren Sie sich am Beispiel für einen Unterrichtsentwurf (siehe Homepage). Für Ihre Stunde geben Sie jeweils bis 17:00 Uhr am Vorabend einen Unterrichtsentwurf ab (ca. 10-15 Seiten). Der Unterrichtsentwurf enthält alle Teile eines vollständigen Unterrichtsentwurfs (Langentwurf, s. Handreichung ZLB). Die Teile können (im Vergleich zu einem Langentwurf) in kompakterer Form ausgearbeitet werden; dabei müssen jedoch Spezifik und Funktion des jeweiligen Bestandteils gewahrt bleiben. Den Entwurf haben Sie zuvor mit der Dozent*in abgestimmt (Zusendung per Mail an die Dozent*in ca. 1 Woche vor der Stunde).

Auf eine Stunde sind stets zwei Teilnehmer*innen vorbereitet (ein*e Akteur*in und ein Ersatz für den Abwesenheitsfall).

Es folgt eine zweistufige schriftliche Reflexion: eine Verschriftlichung der gemeinsamen Reflexion der Unterrichtsstunde und eine Endreflexion, die sich auf die gesamte SPÜ bezieht (Abgabefristen s. 3.).

3. Wie wird eine schulpraktische Übung bewertet?

Die SPÜ wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Grundlage der Bewertung sind eine vorbereitete, gehaltene und reflektierte Unterrichtsstunde sowie eine regelmäßige Anwesenheit. Ein Fehlen kann nur einmalig aus besonders wichtigen Gründen und mit vorheriger schriftlicher Abmeldung erfolgen.

Schriftliche Leistungen der SPÜ sind:

- der Unterrichtsentwurf;
- als 1. Teil der Reflexion die Verschriftlichung der gemeinsamen Unterrichtsreflexion in der SPÜ-Gruppe, die direkt nach der Durchführung der Unterrichtsstunde erfolgt ist (3-4 Seiten, **Abgabe spätestens 5 Werktage nach der gehaltenen Unterrichtsstunde**);
- als 2. Teil der Reflexion die Endreflexion, die die Durchführung Ihrer Unterrichtspraxis im Gesamtprozess der SPÜ betrachtet (2-3 Seiten, **Abgabe am letzten Tag der Vorlesungszeit**).

4. Was ist besonders zu beachten?

Eine SPÜ findet in enger Abstimmung mit der Schule und ihren Lehrkräften statt. Dadurch ist der organisatorische Aufwand erhöht und erfordert eine zuverlässige, pünktliche Vorbereitung und Teilnahme der Studierenden. SPÜ-Gruppen sind an Schulen zu Gast und richten sich daher nach den Regeln der Schule.